

Für den Einsatz gegen IS-Terror

Grundmann stimmt im Bundestag mit der Mehrheit

BERLIN/BREMERVÖRDE. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann aus Stade steht hinter der Allianz gegen den so genannten Islamischen Staat (IS) und hat der Entsendung bewaffneter Streitkräfte zur Unterstützung der internationalen Allianz gegen die Terrororganisation am Freitag im Bundestag zugestimmt.

Grundmann zu seiner Entscheidung: „Der IS richtet sich gegen unsere westlichen Werte und unsere freiheitliche Lebensweise. Die von den Terroristen verübten Gräueltaten und feigen Anschläge in Paris zeigen, dass er eine Herrschaft des Terrors anstrebt und zur Durchsetzung seiner fanatischen Überzeugungen vor nichts zurückschreckt. Auch Deutschland steht nicht erst seit gestern im Fadenkreuz des internationalen Terrorismus. Die bisherigen Anschlagpläne konnten glücklicherweise noch immer rechtzeitig verhindert werden.“

Der CDU-Abgeordnete ist überzeugt: Der Kampf gegen den Terrorismus sei nur durch entschlossenes Handeln zu gewinnen. Deshalb sei die militärische Unterstützung der internationalen Allianz gegen den Terror des



Oliver Grundmann (Zweiter von links) bei der Abstimmung. Foto: bz

IS beschlossen worden. „Zugleich arbeiten wir weiter an einer politischen Lösung des Konflikts, um eine nachhaltige Befriedung der Region zu erreichen.“

Insgesamt sollen sich bis zu 1200 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr an dem Einsatz beteiligen. „Für ihren schwierigen Einsatz gebührt ihnen Respekt, Anerkennung und unser großer Dank“, sagt Grundmann. Als Zeichen der Verbundenheit hätten die Abgeordneten mit dem Bundeswehrverband gelbe Bänder als Weihnachtsgruß verschickt. Während der SPD-Abgeordnete Lars Klingbeil aus dem Wahlkreis Rotenburg-Heidekreis ebenfalls zustimmte, hat Reinhard Grindel (CDU) nicht abgestimmt. Allerdings habe er vorher bei der Fraktionsabstimmung mit Ja votiert, ließ er mitteilen (bz/rk)